

# EUREGIO-NEWSLETTER

**AUSGABE 03/2014**  
(REDAKTIONSSCHLUSS: 06.10.2014)



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

*die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat die zweite komplette INTERREG-Förderperiode als staatliche beauftragte Förderstelle für kleine und mittlere grenzüberschreitende Projekte erfolgreich abgeschlossen und dazu jüngst eine Bilanz vorgelegt. Wir freuen uns darüber, dass der Freistaat Bayern uns dieses große Vertrauen nun schon seit 2001 schenkt und wir sind sehr froh, dass es uns bisher gelungen ist, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.*

*Seit 2001 gab es eine ganze Reihe von Prüfungen und Kontrollen, bei denen unsere Arbeit von Experten des Landes und der EU akribisch bis ins kleinste Detail durchleuchtet wurde – stets ohne nennenswerte Beanstandungen. Das macht mich stolz und vor allem auch dankbar gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich hier über Jahre hinweg großartig eingearbeitet und sich ein umfangreiches Fachwissen angeeignet haben.*

*Ich bedanke mich an dieser Stelle vor allem auch bei unseren tschechischen Partnern von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen für die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Förderperiode!*

*Aber auch über dieses spezielle Thema hinaus wollen wir Sie mit dieser Ausgabe unseres Euregio-Newsletters wieder über das aktuelle Geschehen rund um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit informieren.*

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder  
Präsidentin  
Oberbürgermeisterin a. D.



Europäische Union  
„Investition in Ihre Zukunft“  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

## **INHALTSVERZEICHNIS**

### **I. EUREGIO INTERN**

- **Bilanzbroschüre zur Projektförderung 2007-2013 veröffentlicht**
- **Gemeinsames Präsidium tagt im Gemeinsamen Polizei-Zentrum**
- **Regierungspräsident der Oberpfalz besucht die Euregio**
- **Erstmals euregionales Tourismus-Portal online**
- **Euregio-Jugendsommerlager 2014 im Erzgebirge**
- **Gastschüler 2013/14 verabschiedet, Gatschuljahr 2014/15 eröffnet**
- **Künftiges Förderprogramm „Ziel ETZ 2014-2020“ eingereicht**
- **Euregio-Termine 2014**

### **II. AUS DER REGION**

- **Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“: Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren**
- **Kinderkirchentag unter dem Motto „Paulus bringt Völker zusammen“**

### **III. AUS UNSEREM NACHBARLAND**

- **Neue diplomatische Vertreter**
- **Neue EU-Kommissarin Věra Jourová**
- **Neuer Polizeivertrag in Vorbereitung**

## I. EUREGIO INTERN

### ➤ Bilanzbroschüre zur Projektförderung 2007-2013 veröffentlicht

In einer neuen Broschüre mit dem Titel „Rückblick auf die Förderung von grenzüberschreitenden Projekten zwischen 2008 und 2013 im Rahmen des Ziel-3-Programms Freistaat Bayern-Tschechische Republik“ zieht die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern eine Bilanz ihrer Arbeit als staatlich beauftragte Förderstelle in den letzten Jahren. Etwa 1,7 Millionen Euro sind im bayerischen Teil der Euregio in rund 300 kleine und mittlere grenzüberschreitende Maßnahmen, die zwischen 2008 und 2013 in Oberfranken und in der nördlichen Oberpfalz durchgeführt wurden, geflossen. Im tschechischen Euregio-Gebiet sind im gleichen Zeitraum über 200 Projekte mit einem Volumen von mehr als 2 Millionen Euro umgesetzt worden.



Auf 30 Seiten werden ausgewählte Beispiele von geförderten Maßnahmen aus den Bereichen Bildung und Jugend, Bürgerbegegnungen, Umwelt und Natur, Kultur, Tourismus sowie grenzüberschreitender Katastrophenschutz vorgestellt. Das durchschnittliche Volumen pro Vorhaben lag bei knapp 10.000 Euro, der Fördersatz bei 63 Prozent. Empfänger der ausgereichten EU-Mittel waren dabei in der Regel Kommunen, Vereine und Verbände, Schulen oder Bildungseinrichtungen. Auch einige anschauliche Beispiele für Großprojekte im Euregio-Gebiet werden erläutert.

„Die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS ist in diesem Zeitraum wieder ein großes Stück vorangekommen“, resümiert die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder. Sie dankt daher im Vorwort der Broschüre allen beteiligten Stellen und den Projektträgern dafür, „die europäische Idee in unserer Region mit Leben zu füllen“. Vor allem die Zusammenarbeit mit den tschechischen Partnern von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen sei reibungslos und konstruktiv gewesen. Die Euregio werde ihrerseits auch in Zukunft dazu beitragen, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit weiter auszubauen.

Ein Rückblick auf die Geschichte des so genannten „INTERREG-Programms“ der Europäischen Union, das seit Anfang der 1990er-Jahre existiert und sich bis zum jetzigen Ziel-3-Programm erheblich verändert hat, sowie ein kurzer Ausblick auf die kommende Förderperiode runden die Veröffentlichung ab. Auch im Zeitraum bis 2020 werden wieder EU-Gelder für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im bayerisch-tschechischen Kooperationsraum zur Verfügung stehen. Die EUREGIO EGRENSIS soll dabei erneut eine wichtige Rolle spielen, allerdings ist das entsprechende Förderprogramm noch nicht in Kraft (vgl. dazu eigener Artikel).

Die Broschüre kann bei der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS kostenlos angefordert werden: Telefon 09231/66920 oder [info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de).

### ➤ Gemeinsames Präsidium tagt im Gemeinsamen Polizei-Zentrum

Anlässlich einer Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums besuchten Euregio-Vertreter das Gemeinsame Zentrum der deutsch-tschechischen Polizei- und Zollzusammenarbeit in Schwandorf. Der deutsche Koordinator des Gemeinsamen Zentrums, Polizeirat Josef Eckl, erläuterte die Aufgaben der Einrichtung. Die Präsidiumsmitglieder zeigten sich sehr beeindruckt, wie eng der Datenaustausch erfolgt und die Sprachbarriere durch die hohe Kompetenz der Mitarbeiter in der jeweiligen Nachbarsprache überwunden wird.

Das Gemeinsame Zentrum ist Teil des europäischen Netzwerks der Polizeilichen Kooperationszentren und bildet an den Standorten Schwandorf und Petrovice (an der tschechisch-sächsischen Grenze) eine „Brücke“ über rechtliche, organisatorische und sprachliche Barrieren in der täglichen Zusammenarbeit zwischen den deutschen und tschechischen Polizei- und Zollbehörden.



Auf dem Foto von links nach rechts: Karel Jakobec (stv. Bürgermeister der Stadt Sokolov), Lubomír Kovář (Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen), Dr. Karl Döhler (Landrat des Landkreises Wunsiedel), František Čurka (amtierender Gemeinsamer Präsident der EUREGIO EGRENSIS), Polizeirat Josef Eckl (Deutscher Koordinator des Gemeinsamen Zentrums der deutsch-tschechischen Polizei- und Zollzusammenarbeit Schwandorf), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Jürgen Hauck (1. Beigeordneter des Saale-Orla-Kreises), Harald Ehm (Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern), Steffen Schönicke (Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen) und Alexander Dietz (stv. Geschäftsführer der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern).

Im Rahmen der internen Sitzung befasste sich das Euregio-Gremium u. a. auch mit den viel diskutierten Mautplänen, wonach die Bundesregierung auf allen Straßentypen eine Straßenbenutzungsgebühr einführen will. Mehrere deutsche Euregios hätten dazu in den letzten Monaten bereits Positionspapiere verfasst, weil negative Folgen für die Grenzregionen zu befürchten sind. Von tschechischer Seite wurde bestätigt, dass eine derartige Gebühr durchaus zu einer Abnahme beispielsweise von Einkaufsfahrten ins Nachbarland führen könnte. Das Euregio-Gremium verständigte sich darauf, eine ganz aktuelle Stellungnahme der „Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen“ (AGEG) an alle Bundestagsabgeordneten im bayerischen und sächsisch/thüringischen Grenzraum zu schicken. In diesem Papier bittet die Dachorganisation der Euregios darum, die Planungen noch einmal zu überdenken und insbesondere die Kreis- und Landstraßen auszunehmen, weil dies einen Rückschritt für die Integration in Europa sowie vor allem für die Zusammenarbeit und Entwicklung in den Grenzräumen bedeuten würde.

### ➤ Regierungspräsident der Oberpfalz besucht die Euregio

Der neue Regierungspräsident der Oberpfalz, Axel Bartelt (links im Bild), stattete der Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS in Marktredwitz einen Informationsbesuch ab und nahm damit nach eigenem Bekunden den ersten Termin im Nachbarbezirk Oberfranken seit seinem Amtsantritt im Februar wahr. Bartelt, der zuvor lange Jahre



Persönlicher Referent des Bayerischen Ministerpräsidenten und Protokollchef in der Bayerischen Staatskanzlei gewesen war, zeigte großes Interesse an der grenzüberschreitenden Arbeit der Euregio. Insbesondere mit Blick auf die Regionalkooperation Oberpfalz-Pilsen und auf die Europaregion Donau-Moldau war ihm eine Abstimmung der Aufgaben und eine Einbeziehung aller wesentlichen Akteure ein Anliegen. Besonders interessierte ihn, welche Rolle die Oberpfalz in der EUREGIO EGRENSIS spielt.

Die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, stellte dem Gast die eigene Organisation vor und betonte dabei die über 20-jährige Erfahrung in der Zusammenarbeit zwischen Bayern, Sachsen/Thüringen und Tschechien. Auch die Einbindung in übergeordnete Netzwerke, wie der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen, erläuterte sie zusammen mit dem Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm.

Ein weiteres Thema war das künftige europäische Förderprogramm zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit „Ziel ETZ Bayern-Tschechien“, bei dem es, wie schon bisher, zu einer engen Zusammenarbeit zwischen der Regierung der Oberpfalz und der EUREGIO EGRENSIS kommen wird. Beide Seiten äußerten die Hoffnung auf einen baldigen Programmstart, nachdem das Programmdokument seit kurzem zur Genehmigung in Brüssel vorliegt.

### ➤ Erstmals euregionales Tourismus-Portal online

Zum ersten Mal gibt es einen Überblick über das sehr vielseitige touristische Angebot im Gesamtgebiet der EUREGIO EGRENSIS. Mehrere Jahre wurde an der Idee eines Internetportals, das möglichst viele touristische Angebote im Euregio-Gebiet grenzüberschreitend vernetzt, gear-



beitet. Touristiker aus Oberfranken, der nördlichen Oberpfalz, Sachsen, Thüringen und Böhmen haben unter der Federführung der EUREGIO EGRENSIS AG Böhmen um eine sinnvolle Lösung gerungen, die die verschiedenen Interessen der Regionen und Tourismusorganisationen berücksichtigt und bündelt.

Unter der Überschrift „Willkommen in der Mitte Europas, einer vielseitigen Tourismusregion!“ können nun auf der Internetseite [www.mitte-europa.eu](http://www.mitte-europa.eu) Reiseziele und -routen, gestützt auf geographische Karten, gesucht und zusammengestellt werden.

Ziel des Kartenportals ist es, interessante Orte auf dem Gebiet der EUREGIO EGRENSIS, also Bezirk Karlsbad, Tachauer Region, Bayern, Thüringen und Sachsen, vorzustellen und über Verlinkung zu weiterführenden Internetpräsentationen der Anbieter zu leiten.

### ➤ Euregio-Jugendsommerlager 2014 im Erzgebirge

Auch in diesem Jahr veranstaltete die EUREGIO EGRENSIS ihr traditionelles Jugendsommerlager, das diesmal in der Jugendherberge Johannegeorgenstadt (Erzgebirgskreis, Freistaat Sachsen) unter Federführung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen stattfand. Für eine Woche Anfang August luden die drei Euregio-Arbeitsgemeinschaften Bayern, Sachsen/Thüringen und Böhmen insgesamt 30 deutsche und tschechische Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 11 und 14 Jahren zu einem umfangreichen Ferienfreizeitprogramm ein. Der thematische Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Aspekt „Bodenschätze“.

Mit dem Montan-Erlebnis-Profil bot die dortige Jugendherberge beste Voraussetzungen für die Jugendlichen, um die steinerne Welt des Erzgebirges zu entdecken. Bei einem Bergwerksbesuch lernten die Kinder die faszinierende Welt unter Tage kennen und versuchten ihr Glück bei einer Edelsteinwäsche. Eine abenteuerliche GPS-Wanderung führte durch den Wald. Beim Mineralienschleifen schufen sie ihre eigenen Schätze aus Stein. Zudem widmete sich das Programm mit einem Vortrag zum Thema „Crystal Speed“ der aktuellen Drogenproblematik in der Grenzregion.

Auch in diesem Jahr fanden wieder täglich deutsch-tschechische Sprachanimationen statt, die auf spielerische Art den Einstieg in die Sprache der Nachbarn erleichterten sowie deutsche und tschechische Landeskunde vermittelten.



Den offiziellen Startschuss für das diesjährige Jugendsommerlager gab am 4. August der Landrat des Erzgebirgskreises, Frank Vogel. Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen, Steffen Schönicke, begrüßte er die Teilnehmer und hob die Wichtigkeit der grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Deutschland und Tschechien hervor.

### ➤ Gastschüler 2013/14 verabschiedet, Gastschuljahr 2014/15 eröffnet

Mitte Juli wurden 23 tschechische Gastschülerinnen und -schüler des Jahrganges 2013/14 in einer Feierstunde in Marktredwitz offiziell verabschiedet. Ein Schuljahr lang besuchten sie ein Gymnasium im bayerischen Teil der EUREGIO EGRENSIS, lebten in einer Gastfamilie oder im Internat und profitierten von einem hochwertigen Stipendium der EUREGIO EGRENSIS.



In einem persönlichen Rückblick boten die Gastschüler eindrucksvoll dar, wie gut sie ihre Sprachkenntnisse verbessert haben. Zugleich nutzten sie die Möglichkeit, um sich persönlich bei den Gasteltern, den Betreuungslehrern und der Euregio zu bedanken.

Anschließend überreichte die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, die Stipendiums-Urkunden. Mit in ihre Heimat nehmen die jungen Tschechen nun nicht nur deutlich verbesserte Sprachkenntnisse, sondern auch neue Freundschaften, interkulturelle Kompetenz sowie berufliche Qualifikation für den deutsch-tschechischen Arbeitsmarkt.



Vorge stellt und begrüßt wurden Ende September die 26 neuen Gastschüler aus dem Nachbarland des Jahrgangs 2014/15. An der Eröffnung des aktuellen Gastschuljahres im Egerland-Kulturhaus in Marktredwitz nahm auch der amtierende Gemeinsame Euregio-Präsident, František Čurka (links) teil. Außerdem mit dabei die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder (rechts), Geschäftsführer Harald Ehm (2. von rechts) sowie Projektbetreuerin Maria Vogt (2. von links).

gio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder (rechts), Geschäftsführer Harald Ehm (2. von rechts) sowie Projektbetreuerin Maria Vogt (2. von links).

### ➤ Künftiges Förderprogramm „Ziel ETZ 2014-2020“ eingereicht

Das neue INTERREG-Programm – oder wie es offiziell heißt „Ziel ETZ Bayern-Tschechien 2014-2020“ – wurde vor wenigen Tagen offiziell bei der Europäischen Kommission zur Genehmigung eingereicht. Die Abkürzung ETZ steht dabei für „Europäische Territoriale Zusammenarbeit“. Mitgeteilt haben dies die Verwaltungsbehörde, also das federführende bayerische Wirtschaftsministerium, und die Nationale Behörde, also das Regionalentwicklungsministerium als Partner auf tschechischer Seite. Nun beginnt im Programmierungsprozess die Etappe der Begutachtung durch Brüssel und der weiteren Abstimmung mit den zuständigen Stellen auf nationaler Ebene.

Vorangegangen war diesem Schritt zuletzt eine öffentliche Konsultation im Sommer, während der die Öffentlichkeit via Internet Stellungnahmen zu den neuen Programmdokumenten abgeben konnte (vgl. Euregio-Newsletter 02/2014). Mit dem Programmstart ist nicht vor Frühjahr 2015 zu rechnen.

### ➤ Euregio-Termine 2014

Wie bereits berichtet, finden im November zwei wichtige Euregio-Veranstaltungen statt, zu denen in diesen Tagen die schriftlichen Einladungen verschickt werden:

8. November, 11 Uhr: EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung 2014 im Deutschen Dampflokomotiv-Museum in Neuenmarkt, Landkreis Kulmbach
14. November, 10.30 Uhr: Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V. mit Neuwahlen, Landratsamt Tirschenreuth  
Als Gast wird Ministerialrat Matthias Herderich vom bayerischen Wirtschaftsministerium über den aktuellen Stand der Vorbereitungen für das neue INTERREG-Programm berichten.

## II. AUS DER REGION

### ➤ Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“: Tschechien und Tschechisch für Kinder von 3 bis 8 Jahren

Die Organisation „Tandem – Koordinierungszentrum deutsch-tschechischer Jugendaustausch“ unterstützt seit 2006 die Zusammenarbeit zwischen deutschen und tschechischen Kindergärten, organisiert Seminare und Infoveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte, informiert über erfolgreiche Projekte und koordiniert die Zusammenarbeit im Vorschulbereich entlang der deutsch-tschechischen Grenze.



In den Jahren 2012 bis 2014 erreichte Tandem mit dem Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland – Krůček po krůčku“ in der ersten und zweiten Landkreisreihe entlang der deutsch-tschechischen Grenze etwa 200 deutsche und tschechische Kindertagesstätten, Grundschulen, Horte und Organisationen der freien Jugendarbeit, die mit Kindern im Alter von 3 bis 8 Jahren arbeiten. So konnten mehr als 6.000 Kinder und 1.200 Erwachsene in Bayern, Sachsen und Tschechien Sprache und Kultur des Nachbarlandes kennenlernen.

Die Abschlussveranstaltung des Projekts findet Anfang November 2014 in Dresden statt. Das Projekt wurde – wie bereits das Vorgängerprojekt „Von klein auf – Odmalička“ – sowohl aus dem bayerisch-tschechischen Ziel-3-Programm der EU wie auch aus dem Ziel-3-Programm Sachsen-Tschechien gefördert. Der innovative Kern des neuen Projekts lag in dem Angebot „Botschafter des Nachbarlandes“, welche die Nachbarsprache und das Nachbarland zu den Kindern brachten. Von Tandem ausgebildete „Botschafter“ und „Botschafterinnen“ führten in interessierten Einrichtungen einen deutsch-tschechischen Spielnachmittag, eine Sprachanimation, eine Vorlesestunde mit tschechischen Bilderbüchern oder andere Angebote zur „gelebten“ Mehrsprachigkeit und Nachbarschaft durch.

Informations- und Fortbildungsangebote, eine Publikation mit leicht einsetzbaren, altersgerechten „Projektbausteinen“ und ein deutsch-tschechisches Wörterbuch für den Vorschulbereich ergänzten das Angebot. Weitere Infos zum Projekt bei [www.tandem-org.de](http://www.tandem-org.de) sowie unter [www.schrittfuerschritt.info](http://www.schrittfuerschritt.info).

### ➤ Kinderkirchentag unter dem Motto „Paulus bringt Völker zusammen“



Der Kinderkirchentag (KKT) ist ein konfessionsübergreifendes Angebot für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren aus Deutschland und Tschechien, die dabei erleben, wie lebendig christlicher Glaube sein kann. Austragungsort der Großveranstaltung, die federführend durch die Evangelische Jugend Marktredwitz organisiert wurde, war vor wenigen Tagen zum wiederholten Mal das Otto-Hahn-Gymnasium in Marktredwitz. Etwa 250 Kinder aus dem Landkreis Wunsiedel sowie den Dekanaten Wunsiedel, Weiden, Selb und Hof nahmen teil. Dazu kamen etwa 100 Kinder aus Tschechien, vor allem aus den Partnergemeinden in Asch, Cheb, Kraslice und Sokolov. Die Geschichte

des Apostels Paulus wurde anschaulich mit Theaterstücken und einem Schattenspiel umgesetzt. Bestandteil des Programms waren auch 15 deutsch-tschechische Kreativworkshops mit Sprachanimationen.

Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, hob in ihrer Ansprache vor dem Abschlussgottesdienst die Wichtigkeit der Begegnung von Kindern im Zeichen des christlichen Glaubens hervor. Der Kinderkirchentag wurde aus dem Ziel-3-Programm der EU für den bayerisch-tschechischen Grenzraum (Dispositionsfonds) gefördert.

## III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

### ➤ Neue diplomatische Vertreter

Seit August wird Deutschland durch einen neuen Botschafter in Prag vertreten: Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven heißt der Nachfolger von Detlef Lingemann, der seit Herbst 2011 in der Tschechischen Republik war und nun in die bulgarische Hauptstadt Sofia wechselt.

Der langjährige Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland, JUDr. Rudolf Jindrák, ist nach Prag zurückgekehrt. Er war bereits seit 2006 Botschafter in Berlin und ist nun einer der stellvertretenden Minister für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik. Jindrák war zuletzt 2012 offiziell bei der EUREGIO EGRENSIS zu Gast und hielt eine Rede bei der Jahrespressekonferenz in Weiden. Außerdem hat er an der Verabschiedung von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder Ende April in Marktredwitz teilgenommen. Eine Neubesetzung an der Spitze der Tschechischen Botschaft ist noch nicht erfolgt.

Auch im Generalkonsulat der Tschechischen Republik in München gab es einen Wechsel: Seit 1. September ist PhDr. Milan Čoupek der neue Generalkonsul und in dieser Funktion der Nachfolger von Josef Hlobíl, der ebenfalls an das Auswärtige Amt nach Prag zurückkehrte.

Die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern hat den neuen Amtsinhabern gratuliert.

### ➤ Neue EU-Kommissarin Věra Jourová

In der neuen EU-Kommission wird die Tschechische Republik durch die bisherige Regionalentwicklungsministerin Věra Jourová vertreten sein. In der designierten Kommissionsmannschaft des neuen Präsidenten Jean-Claude Juncker ist Jourová für das Ressort Justiz, Verbraucherschutz und Gleichstellung vorgesehen.



Die Vertreterin der Regierungspartei ANO ist im Euregio-Geschehen nicht ganz unbekannt: Außer, dass sie bislang das wichtige Regionalentwicklungsministerium in Prag verantwortete und damit das Haus, in dem die EFRE-Programme der EU abgewickelt werden, war sie Anfang Juni die Gastgeberin für das Treffen in Pilsen, bei dem sie zusammen mit dem bayerischen Landesentwicklungsminister Dr. Markus Söder eine neue bayerisch-tschechische Initiative vorstellte (vgl. Euregio-Newsletter 02/2014).

Der Geschäftsbereich für die europäische Regionalpolitik – maßgeblich z. B. für die INTERREG-Programme – geht von dem Österreicher Johannes Hahn künftig an die Rumänin Corina Crețu. Deutschland wird weiterhin durch Günther Oettinger in der „EU-Regierung“ repräsentiert. Er ist für das Ressort für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft berufen.

Neuesten Meldungen zufolge soll die ANO-Politikerin Karla Šlechtová in den nächsten Tagen zur Ministerin für Regionalentwicklung der Tschechischen Republik ernannt werden. Šlechtová stammt aus Karlovy Vary (Karlsbad) und dürfte daher die Region gut kennen.

### ➤ Neuer Polizeivertrag in Vorbereitung

Wie aus Pressemeldungen hervorgeht, wollen Tschechien und Deutschland bis Ende dieses Jahres ein neues Abkommen unterzeichnen, um die Zusammenarbeit und Kommunikation der Polizei beider Länder weiter zu verbessern. Dies hätten die Innenminister anlässlich eines Treffens Ende August vereinbart. Der neue Vertrag soll den Entwicklungen seit dem Beitritt Tschechiens zum Schengen-Abkommen 2007 Rechnung tragen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Polizeikräfte auch über die unmittelbare Grenzzone hinaus auf dem Gebiet des jeweiligen Nachbarlandes eingreifen dürfen. Die bisherigen Vereinbarungen stammten aus dem Jahr 2000, noch bevor die Tschechische Republik zum Schengen-Raum gehörte.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage [www.euregio-egrensis.eu](http://www.euregio-egrensis.eu) archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@euregio-egrensis.de](mailto:info@euregio-egrensis.de)).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.